

Der Traum vom Wohlstand der Nationen

Kritik der ökonomischen Vernunft

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Einführung und Themenüberblick	11
I. Kapitel: Denkhorizonte und Denkmuster in der Ökonomie . .	29
II. Kapitel: Aufbau und Beschreibung der Wirtschaft	52
1 Methodische Vorbemerkungen	52
2 Wie wirklich ist die Wirtschaft?	60
3 Die historische Dimension und das kulturelle Fundament der Wirtschaft	70
3.1 Wozu und wem dienen historische Rückblicke?	71
3.2 Anmerkungen zum Kulturbegriff	75
3.3 Kulturtransfer durch Handel	81
3.4 Kulturtransformation durch Industrie	94
3.4.1 Was ist ein Produkt?	99
3.4.2 Sinn, Wert und Geld in industrialisierten Gesellschaften	107
4 Die räumliche Dimension und Raumvorstellungen in der Wirtschaft	126
5 Der historische Prozess der Repräsentation	132
6 Die gesellschaftliche Verantwortung der Wirtschaft	148
III. Kapitel: Konstruktionen des ökonomischen Denkens	168
1 Wirtschaft als Gegenstand ökonomischen Denkens	168
2 Denkfiguren und Denktraditionen in der Ökonomie	179
2.1 Die alte Welt der geschlossenen Subsistenzwirtschaft ..	180
2.2 Die frühe Neuzeit und die ökonomische Klassik	191
2.2.1 Die philosophischen Grundlagen und das ökonomische Denken Adam Smiths	191
2.2.2 Eigennutz, Moral und Sympathie — Die Säulen des Smithschen Weltbildes	213

2.3	Die neue Welt der Neoklassik	221
2.3.1	Methodologischer Individualismus und rationaler ‚Homo oeconomicus‘!	223
2.3.2	Die Rastlosigkeit des Vorteilsmaximierers.	231
2.3.3	Resümee: Die Grundelemente des neoklassischen Denkens.	237
IV.	Kapitel: Kritik der ökonomischen Vernunft	241
1	Ökonomischer Radikalismus: die Maßlosigkeit neoklassischen Denkens.	241
1.1	Die ökonomische Rationalität im Fangnetz ihres historisch-empirischen Bezugs.	241
1.2	Das ethische Defizit der Neoklassik und ihres Rationalitätskonzeptes.	256
2	Neue Ansätze in der zeitgenössischen Ökonomie.	262
3	Das Profil einer kulturorientierten Ökonomie.	267
3.1	Die Konzeption des Wirtschaftsstils.	269
3.2	Integrative Wirtschaftsethik.	273
3.3	Erweiterungen und Zuspitzungen.	277
3.4	Konturen einer Ökonomie auf kultureller Grundlage.	280
3.4.1	Die kulturellen Wertgrundlagen.	280
3.4.2	Das kulturökonomische Modell.	290
3.4.3	Neuralgische Punkte im Kommunikations- fluss des kulturökonomischen Modells.	294
V.	Nachklang: Der Traum vom Wohlstand der Nationen	310
	Anmerkungen.	329
	Literaturverzeichnis.	357